

Ansprechpartner bei der Realisierung der durch Alpwirtschafts-, Wald- und Jagdgesetzgebung verfolgten Ziele.¹⁴⁷

Derzeit bestehen in Liechtenstein die folgenden neun Alpgenossenschaften, die als kleine Genossenschaften im Sinne der Art 483 ff PGR organisiert und somit nicht im Handelsregister eingetragen sind:

- Alpgenossenschaft Gapfahl-Güschgle
- Alpgenossenschaft Gritsch
- Alpgenossenschaft Gross-Steg
- Alpgenossenschaft Guschg
- Alpgenossenschaft Guschgiel
- Alpgenossenschaft Kleinsteg
- Alpgenossenschaft Silum
- Alpgenossenschaft Triesenberg
- Alpgenossenschaft Vaduz

Die Alpgenossenschaften Liechtensteins sind aus rechtshistorischer Sicht das direkte Verbindungsglied der heutigen Zeit mit den vergangenen Jahrhunderten. Sie greifen teilweise weit vor die Entstehungszeit der oben besprochenen Regelungen im PGR zurück. Entsprechend ist die Mitgliedschaft traditionell an die Abstammung von einem Alpgenossen gebunden, ergänzt um die Möglichkeit zur Neuaufnahme weiterer Gemeindeglieder durch die Genossenschaftsversammlung.¹⁴⁸

Die Nutzung der Alpen auf dem Gebiet des heutigen Liechtenstein ist bis weit in vorrömische Zeiten archäologisch nachgewiesen. Schriftliche Quellen existieren ab dem 7. Jahrhundert.¹⁴⁹ Eine Nutzung durch Alpgenossenschaften lässt sich ab dem 15. Jahrhundert für die Alp Malbun (Pradamee) nachweisen.¹⁵⁰ Aus dem Jahr 1503 ist die Aufteilung der Alpen Gritsch und Guschg unter die Dorfgenossen der Schaaner Dorfteile St. Peter und St. Lorenz belegt.¹⁵¹ Die ältesten bekannten schriftlichen Statuten der Genossenschaften Gritsch und Guschg datieren aus dem Jahr 1843.¹⁵²

¹⁴⁷ Sh zu den damit verbundenen Problemfeldern: *Sele/Lampert*, Das rechtliche Umfeld 38 ff.

¹⁴⁸ So z.B. die Regelung in Art 3 und 4 der Statuten der Alpgenossenschaft Guschgiel vom 19. Juni 2006: „Das Recht der Zugehörigkeit zur Alpgenossenschaft Guschgiel erlangen die Nachkommen eines Alpgenossen oder einer Alpgenossin kraft Abstammung oder Legitimation. [...] Eine weitere Art, dieses Recht zu erwerben, besteht in der entgeltlichen oder unentgeltlichen Aufnahme eines nicht alpberechtigten Balzner Gemeindeglieders als Alpgenossen durch die Genossenschaftsversammlung“. Ähnlich auch die Regelungen in den Statuten der Alpgenossenschaften Gritsch und Guschg vom 27. Juni 2007 sowie in den Statuten der Alpgenossenschaft Vaduz vom 22. Januar 2013.

¹⁴⁹ *Ospelt*, Alpwirtschaft 15.

¹⁵⁰ *Biedermann*, Genossenschaften in Liechtenstein 229.

¹⁵¹ Ausführlich dazu *Gemeinde Schaan* (Hrsg), 500 Jahre Alpgenossenschaften Schaan, FS zur Alpteilung von Gritsch und Guschg 1503 (2003).

¹⁵² *Pepić*, Schaaner Alpstatuten 57.